

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Turmbergschule Weingarten (Baden) - Projektsteuerungsleistungen
OJ S 159/2024 16/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weingarten

E-Mail: gemeinde@weingarten-baden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Turmbergschule Weingarten (Baden) - Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um eine Projektsteuerungsleistung, für den Neubau Turmbergschule in 76356 Weingarten.

Kennung des Verfahrens: 4def385a-614c-4440-9ae2-444f781286e7

Interne Kennung: PS Turmbergschule

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

Zunächst wird (1.) geprüft, ob die Bewerbungen den formalen Anforderungen genügen.

Unvollständige Bewerbungen, die trotz ggfs. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Anschließend wird beurteilt (2.), ob die Bewerber/Bewerbergemeinschaften nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. (3.) Unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern wird auf Grundlage der nachfolgend dargestellten Bewertungsmatrix ermittelt, welche Bewerber zur Abgabe eines Angebots ausgewählt und damit am weiteren Verfahren beteiligt werden. Die

zur Wertung herangezogenen Referenzen werden mit Bezug auf die Unterkriterien gepunktet. Die mit den bewerteten Referenzen erzielten Punkte werden summiert. Die so ermittelte Gesamtpunktzahl ist für die Wertung maßgeblich. Rang 1-3 erhalten eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV darf der öffentliche Auftraggeber zum Nachweis der erforderlichen Erfahrung des Bewerbers geeignete Referenzen höchstens der letzten drei Jahren fordern; er darf aber ausnahmsweise auch Referenzen berücksichtigen, die mehr als drei Jahre zurückliegen, soweit das zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs erforderlich ist. Von diesem Recht macht der Auftraggeber vorliegend Gebrauch und berücksichtigt zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs Referenzen für einen Ausführungszeitraum seit 2019-2024. Soweit auch eine geforderte Referenz auch auf entsprechende Nachforderung hin nicht vorgelegt wird, wird diese mit null Punkten bewertet.

1) Der den Unterlagen beigefügte Bewerbungsbogen ist zur Angebotsabgabe zu verwenden; 2) Die Hinweise im Bewerbungsbogen für Bietergemeinschaften (Punkt Bewerbergemeinschaftserklärung) sind zu beachten; 3) Die Hinweise für Nachfragen (Punkt IX. Bewerbungsbogen) sind zu beachten. Insbesondere die genannte Frist für Nachfragen. Angaben zu Optionen: Optionen: ja Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Erteilung des Zuschlags wird zunächst nur die Auftragsstufe 1: Projektvorbereitung (Projektstufe 1) volles Leistungsbild der Handlungsbereiche A-E inkl. einzelner besondere Leistungen nach Heft 9 AHO (Stand März 2020) und Leistungen nach AHO Heft 19 (Stand Januar 2018), Kapitel 1 „Projektentwicklung Neubau/Bestand“, Modul 8 Projektentwicklung Neubau/Bestand (Baulandentwicklung) beauftragt. Die Beauftragung der übrigen Stufen erfolgt optional. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Weitere Optionen: - Betreuung zusätzlicher Vergabeverfahren - Wahl der Gesamtvergabe GU /GP

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

2.1.6. Ausschlussgründe

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Konkurs: Insolvenz

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit
Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bildung terroristischer Vereinigungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Turmbergschule Weingarten (Baden) - Projektsteuerungsleistungen
Beschreibung: Mit dem Neubau der Turmbergschule in Weingarten soll eine zeitgemäße Gemeinschaftsschule als Ganztageschule von Klasse 1-10 geschaffen werden. Der Neubau soll moderne Unterrichtsräume, Fachräume und eine umfassende technische Ausstattung bieten und außerdem den aktuellen pädagogischen Anforderungen entsprechen. Dafür ist eine hohe Aufenthaltsqualität für Schüler und Lehrer zu schaffen. Dabei sind Inklusion und Barrierefreiheit des Gebäudes wichtige Grundlagen. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind ebenfalls zentrale Aspekte des Projekts. Nach einer Analyse innerhalb einer Machbarkeitsstudie wurde als Standort des Neubaus der Festplatz der Gemeinde Weingarten festgelegt. Auf Basis der Machbarkeitsstudie wurde für den ersten Bauabschnitt ein vorläufiges Budget von 60 (brutto) (Stand 29.03.2022) festgelegt. Der Neubau soll in zwei Bauabschnitten erfolgen und im ersten Bauabschnitt sowohl eine fünfzügige Primärstufe als auch eine dreizügige Sekundarstufe I umfassen. In einem späteren zweiten Bauabschnitt ist die Erweiterung der Sekundarstufe I auf vier Züge sowie die Einführung einer zweizügigen Sekundarstufe II geplant. Bestandteil dieser Ausschreibung ist die Projektsteuerung des ersten Bauabschnitts. Im ersten Bauabschnitt (BGF 12.000 m²) sollen bereits die Voraussetzungen für den zweiten Bauabschnitt geschaffen werden. Dies betrifft beispielsweise die Auslegung der Statik, die Erweiterungsfähigkeit der technischen Anlagen sowie die entsprechende Erschließung und Raumkonzepte. Im Zuge der Planung und Konzeption sind mögliche Erweiterungen für den zweiten Bauabschnitt zu eruiieren und in der Planung zu berücksichtigen (beispielsweise wurde eine Aufstockung in Holzbauweise oder ein Anbau diskutiert). Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, eine multifunktionale Nutzung der Räume zu ermöglichen. Diese flexible Nutzung erfordert eine durchdachte und anpassungsfähige Raumgestaltung, die sich leicht an veränderte pädagogische Konzepte anpassen lässt. Neben der regulären Schulnutzung sollen die Räume für die Schulkindbetreuung, Schulsozialarbeit und ein Jugendzentrum nutzbar sein. Die Ganztageschule bedarf der Errichtung einer Mensa. Zu Beginn der Planung muss geprüft

werden, ob eine Kochküche wirtschaftlich und innerhalb der zur Verfügung stehenden Ressourcen realisierbar ist. Alternativen wie Cook & Chill sind dabei zu betrachten. Eine Aula mit Bühne wird ebenfalls Bestandteil der neuen Schule sein und sowohl für schulische als auch außerschulische Veranstaltungen genutzt werden können. Darüber hinaus muss die Notwendigkeit einer zusätzlichen Sporthalle und von gebäudeintegrierten Gymnastikräumen geprüft werden, wobei die bestehenden Hallen in der Umgebung: die Walzbachhalle, die Mineralixarena und die Sporthalle des TSV Weingarten, zu berücksichtigen sind. Ein weiteres wichtiges Element der Planung ist die Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Für Eltern wird ein Kiss & Drop Haltepunkt eingerichtet, um ein sicheres und effizientes Bringen und Abholen der Schüler zu gewährleisten. Zudem werden ausreichende Parkplätze für Autos, Fahrräder und Roller geschaffen, wobei die Notwendigkeit einer Parkgarage zu prüfen ist. Als öffentlicher Auftraggeber mit Vorbildfunktion spielen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz des Gebäudes eine zentrale Rolle, weshalb die Ökobilanz des Gebäudes optimiert werden soll. Es ist zu prüfen, ob eine Holz-Hybrid-Bauweise insbesondere für eine mögliche spätere Aufstockung wirtschaftlich ist. Um ein optimales Lernumfeld zu schaffen, soll das Gebäude zudem über eine angemessene Klimatisierung und technische Ausstattung der Räume verfügen. Der Neubau der Turmbergschule Weingarten ist ein bedeutendes Projekt für die Gemeinde. Es soll eine moderne und flexible Bildungsstätte entstehen, die zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann und den Schülern optimale Lern- und den Lehrern optimale Lehrbedingungen bietet. Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um eine Projektsteuerungsleistung, für den Neubau Turmbergschule in 76356 Weingarten. Das Leistungsbild orientiert sich an den AHO Heften Nr. 09 (Stand März 2020) und Nr. 19 (Stand Januar 2018). Die Beauftragung erfolgt stufenweise wie folgt: Auftragsstufe 1: Projektvorbereitung (Projektstufe 1) volles Leistungsbild der Handlungsbereiche A-E inkl. einzelner besonderer Leistungen nach Heft 9 AHO (Stand März 2020) und Leistungen nach AHO Heft 19 (Stand Januar 2018), Kapitel 1 „Projektentwicklung Neubau/Bestand“, Modul 8 Projektentwicklung Neubau/Bestand (Baulandentwicklung) Auftragsstufe 2: Planung (Projektstufe 2) volles Leistungsbild der Handlungsbereiche A-E inkl. einzelner besondere Leistungen nach Heft 9 AHO (Stand März 2020) Auftragsstufe 3: Ausführungsvorbereitung (Projektstufe 3) volles Leistungsbild der Handlungsbereiche A-E inkl. einzelner besondere Leistungen nach Heft 9 AHO (Stand März 2020) Auftragsstufe 4: Ausführung und Projektabschluss (Projektstufe 4 bis einschl. 5) volles Leistungsbild der Handlungsbereiche A-E inkl. einzelner besondere Leistungen nach Heft 9 AHO (Stand März 2020) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die weitere Beauftragung der jeweils nachfolgenden Leistungsstufe, ebenso hält sich der Auftraggeber vor, einzelne Leistungen innerhalb einer Leistungsstufe selbst oder durch Dritte erbringen zu lassen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Abhängig von der Inbetriebnahme des Gebäudes.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: 1) Auszug aus dem Handelsregister oder eine diesbezügliche Kopie, soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Handelsregister eingetragen ist; anderenfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens. Der Auszug aus dem Handelsregister bzw. der vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (siehe Ziff. IV.2.2 der EU-Bekanntmachung) nicht älter als 3 Monate sein. 2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. Eine Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, — in der die Bildung einer Bewerbergemeinschaft erklärt ist, — in der alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet wird, — in der bestätigt wird, dass dieser Vertreter gegenüber dem Auftraggeber alle Mitglieder – auch im Vergabeverfahren – rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen als Gesamtschuldner haften. Beabsichtigt der Bewerber keine Bewerbergemeinschaft zu bilden, zum Nachweis seiner Eignung aber dennoch auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beispielsweise im Wege einer Unterbeauftragung oder in sonstiger Weise zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber auch für den jeweiligen Eignungsleihgeber die erforderlichen Erklärungen und Unterlagen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 VgV).

Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig Gesellschafter einer Bewerbergemeinschaft werden ausgeschlossen, sofern die betroffenen Bewerber nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Die Vergabestelle wertet es nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bietern eingebunden werden. In diesem Fall ist durch rechtsverbindliche Erklärung des Nachunternehmers, die Unkenntnis der Angebotspreise der relevanten Bietergem. /des relevanten Bieters zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bieter ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge summarisch auf Vollständigkeit prüfen. Soweit sich daraus ergibt, dass Teilnahmeanträge unvollständig sind, kann der Auftraggeber die betreffenden Bewerber nach pflichtgemäßem Ermessen auffordern, entsprechende Unterlagen innerhalb einer kurzen, für alle Bewerber einheitlichen Frist nachzureichen. Steht die Eignung aufgrund der dem

Auftraggeber bei Fristablauf vorliegenden Unterlagen nicht fest, werden die Bewerber vom Verfahren ausgeschlossen. Dieses Recht zur Nachforderung von Unterlagen begründet indes keine Verantwortung des Auftraggebers für die Vollständigkeit der Teilnahmeanträge. Haftungsansprüche aus einer fahrlässig versäumten Nachforderung von Unterlagen sind ausgeschlossen. Jeder Bewerber bleibt für den Nachweis seiner Eignung und die Vollständigkeit seines Teilnahmeantrages allein verantwortlich. Soweit Eigenerklärungen abgegeben werden, behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise/Bestätigungen der zuständigen Stellen nachzufordern. Die Angaben und Erklärungen zur Eignung sind von den Bewerbern bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Ausländischen Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet; die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig. Ein Teilnahmeantrag, der die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird – unabhängig von der erreichten Punktzahl – ausgeschlossen. Für diese vergleichende Wertung werden die von den Bewerbern eingereichten Referenznachweise nach folgenden Angaben bepunktet: A) Für die zwei Referenzen für ein Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau - Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau - Einordnung Auftraggeber (Name, öffentlicher oder privater Auftraggeber) - Leistungsinhalt und – umfang: a) Das Referenzprojekt umfasst Leistungen gemäß AHO Nr. 19 (Stand 2018), Kap. 1, Modul 8 (Projektfinanzierung) oder vergleichbar b) Das Referenzprojekt umfasst die besonderen Leistungen gemäß AHO Nr. 9 (Stand März 2020), Kap. 5; Projektstufe I, C.2 im Bereich der Förderung. c) Das Referenzprojekt umfasst die vertragliche Implementierung und Anwendung eines Bonus-Malus-Systems für mindestens einen Planungsbeteiligten. - Volumen der von den Projektsteuerungsleistungen umfassten Gesamtbaukosten nach DIN 276 in EUR netto - Erweiterungs-/Neubaumaßnahme oder Umbau-/Sanierungsmaßnahme - Leistungszeitraum (MM / JJJJ bis MM / JJJJ) B) Für eine Referenz öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB - Nutzungsart - Einordnung Auftraggeber (Name, öffentlicher oder privater Auftraggeber) - Leistungsinhalt und – umfang: a) Das Referenzprojekt umfasst Leistungen gemäß AHO Nr. 19 (Stand 2018), Kap. 1, Modul 8 (Projektfinanzierung) oder vergleichbar b) Das Referenzprojekt umfasst die besonderen Leistungen gemäß AHO Nr. 9 (Stand März 2020), Kap. 5; Projektstufe I, C.2 im Bereich der Förderung. c) Das Referenzprojekt umfasst die vertragliche Implementierung und Anwendung eines Bonus-Malus-Systems für mindestens einen Planungsbeteiligten. - Volumen der von den Projektsteuerungsleistungen umfassten Gesamtbaukosten in EUR netto - Erweiterungs-/Neubaumaßnahme oder Umbau-/Sanierungsmaßnahme - Leistungszeitraum (MM / JJJJ bis MM / JJJJ) Referenz 1, 2, 3 dürfen nicht identisch sein. Werden die Mindeststandards für jede einzelne Referenz von einer vorgelegten Referenz nicht erfüllt, wird diese im Rahmen der Eignungswertung nicht berücksichtigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: (1) Eigenerklärung über den Netto-Gesamtjahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. (2) Eigenerklärung über den Netto-Jahresumsatz Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags des bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. (3) Nachweis über das

Bestehen und die Höhe einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der Mindestdeckungssummen (jeweils jährlich zweifachmaximiert) 5 Mio. EUR für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) oder Eigenerklärung, im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen abzuschließen. Geforderte Mindeststandards: zu (2): Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Netto-Gesamtumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (d.h. Projektsteuerungsleistungen) in Höhe von 1.000.000,00 EUR/Jahr, gebildet aus den hier angegebenen Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mit Blick auf OLG München, Beschl. V. 21.09.2018 – Verg. 4/18 wird klargestellt, dass der Mindestumsatz nicht zwingend in jedem Jahr erreicht worden sein muss. Zu (3): Die Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung muss Mindestdeckungssummen (jeweils jährlich zweifachmaximiert) in Höhe von: 5 Mio. EUR für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) aufweisen oder Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung (Eigenerklärung)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Zur Darstellung der (Unternehmens-) Referenzen hat der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die in der Anlage 2 befindlichen „Formblätter Referenz“ digital vollständig auszufüllen und diesem Bewerbungsbogen beizufügen. Für den Nachweis sind mindestens zwei Referenzen für Projektsteuerungsleistungen für ein Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau vorgesehen. Eine Referenz für einen öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB. Die definierten Mindestanforderungen sind für alle Referenzen zu erfüllen. Eine Kombination verschiedener Referenzen zur Erfüllung der Mindestkriterien ist nicht möglich. Der Auftraggeber ist der Ansicht, dass eine Anzahl von drei Referenzen ausreichend ist. Sollten mehr als drei Referenzen eingereicht werden, werden nur die drei Referenzen mit der höchsten Punktzahl in die Wertung mit einbezogen. Eine Kombination von Referenzen zur kumulativen Erfüllung der Mindestanforderung ist nicht möglich. Eine mehrfache Verwendung von Referenzen ist nicht zulässig.

Mindestanforderungen an die Referenz 1 und 2 Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau a) Projektsteuerungsleistungen der Handlungsbereiche A - E in den Projektstufen 1-4 b) Inbetriebnahme der betreffenden Maßnahme oder – sofern die Inbetriebnahme noch nicht erfolgt ist – mindestens Abschluss Projektstufe 4 („Ausführung“) nach AHO Heft Nr. 9 c) Inbetriebnahme des betreffenden Projektes nach dem 01.01.2019 d) Das Referenzprojekt betraf eine Baumaßnahme mit Gesamtbaukosten nach DIN 276 in Höhe von insgesamt mindestens EUR 10 Mio. netto. e) Mindeststandard für die Referenz „Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau“: es handelt sich um ein Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau Mindestanforderung an die Referenz 3 öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB A) Projektsteuerungsleistungen der Handlungsbereiche A - E in den Projektstufen 1-4 B) Inbetriebnahme der betreffenden Maßnahme oder – sofern die Inbetriebnahme noch nicht erfolgt ist – mindestens Abschluss Projektstufe 4 („Ausführung“) nach AHO Heft Nr. 9 C) Inbetriebnahme des betreffenden Projektes nach dem 01.01.2019 D) Das Referenzprojekt betraf eine Baumaßnahme mit Gesamtbaukosten nach DIN 276 in Höhe von insgesamt mindestens EUR 10 Mio. netto. E) Mindeststandard für die Referenz „öffentlicher Auftraggeber“: es handelt sich um einen öffentlicher Auftraggeber gemäß § 99 GWB Zur Darstellung der (Unternehmens-) Referenzen hat der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die in

der Anlage befindlichen „Formblatt Referenz“ digital vollständig auszufüllen und diesem Bewerbungsbogen beizufügen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: Projektorganisation

Gewichtung (Punkte, genau): 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter

Beschreibung: Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter

Gewichtung (Punkte, genau): 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektmanagement

Beschreibung: Projektmanagement

Gewichtung (Punkte, genau): 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Gewichtung (Punkte, genau): 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4def385a-614c-4440-9ae2-444f781286e7

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4def385a-614c-4440-9ae2-444f781286e7

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/09/2024 12:00:00 (UTC)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 109 \$name_timeperiod.DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Im Fall der Auftragsvergabe an eine Bietergemeinschaft haften alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch. 2. Im Fall der Eignungsleihe für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit haftet auch der Eignungsleihgeber gemäß § 47 Abs. 3 VgV.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Stelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Weingarten

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Weingarten

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weingarten
Registrierungsnummer: 10412
Postanschrift: Marktplatz 2
Stadt: Weingarten
Postleitzahl: 76356
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
E-Mail: gemeinde@weingarten-baden.de
Telefon: +49 724470200
Internetadresse: <https://www.weingarten-baden.de/startseite>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: edb385e0-e2e7-4c2f-9287-ab43a83b354d
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4def385a-614c-4440-9ae2-444f781286e7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2024 15:02:00 (UTC)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 491753-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 159/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/08/2024